Sinfonie Orchester Biel Solothurn
Schmiedengasse 1
2502 Biel
032 328 89 69
info@tobs.ch
www.tobs.ch

Medienmitteilung **5. September 2023**

Wir laden Sie ein zum

1. Sinfoniekonzert des Sinfonie Orchester Biel Solothurn «Tanzrausch»

Mittwoch, 20. September 2023, 19:30, Kongresshaus Biel

Leitung: Yannis Pouspourikas
Klavier: Louis Schwizgebel
Sinfonie Orchester Biel Solothurn

Programm: Guillaume Connesson: «Night-Club»; Maurice Ravel: Konzert für Klavier und Orchester G-Dur; Piotr Iljitsch Tschaikowski: Sinfonie Nr. 1 g-Moll op. 13

Chefdirigent Yannis Pouspourikas eröffnet die neue Konzertsaison des Sinfonie Orchester Biel Solothurn mit einem wahren Tanzrausch: Auf eine von Funk- und Disco-Klängen durchtränkte Nacht im «Night-Club» folgt Ravels extravagantes Klavierkonzert in G-Dur, das voller Jazz-Souvenirs seiner letzten Amerikareise steckt. Der Abend endet mit Tschaikowskis 1. Sinfonie, die mit einem schwungvollen Walzer und einem rasanten Volkstanz aufwartet.

Das Konzert startet mit dem pulsierenden Werk «Night-Club» des französischen Komponisten Guillaume Connesson (*1970). In diesem 1996 uraufgeführten Werk schlägt Connesson Brücken zwischen Popmusik und Klassik: Er lässt das Orchester in kammermusikalischer Besetzung rhythmische Formeln des Funks und Streicherriffs aus der Disco spielen. Im ersten Teil betritt man den Nachtclub und erlebt eine Flut von Energie und Farben. Im Mittelteil kommt der Pulsschlag an der Bar zur Ruhe, um dann im letzten Teil im Tanzrausch wieder hochzuschnellen. «Night Club» kam am 3. August 2023 durch das SOBS zur Schweizer Erstaufführung.

Darauf folgt Maurice Ravels Konzert für Klavier und Orchester in G-Dur. Den ebenso virtuosen wie intimen Solopart übernimmt der in Genf geborene und international gefragte Pianist Louis Schwizgebel. Das Werk entstand zwischen 1929 und 1931 nach Ravels Amerika-Tournee, was in zahlreichen Jazz-Anklängen hörbar ist. Einmal mehr erweist sich Ravel in diesem herausragenden Klavierkonzert als grosser Magier der Klangfarben.

Nach der Pause geht es weiter mit Piotr Iljitsch Tschaikowskis 1. Sinfonie in g-Moll. 1868 wurde das Werk in Moskau mit grossem Erfolg uraufgeführt. Bereits in seiner 1. Sinfonie verbindet Tschaikowski folkloristische Vorbilder Russlands mit «westlicher» Sinfonik: Anklänge an Bruckner, Mendelssohn und Schumann sind deutlich zu hören. Spätestens das festliche Ende der Sinfonie lässt melancholische «Winterträume» – so der Beiname der Sinfonie – endgültig vergessen.

Die Werkeinführung findet 30 Minuten vor Konzertbeginn statt. Im Anschluss an das Konzert lädt Yannis Pouspourikas in der Cafébar vom Kongresshaus zu einer Late Night Lounge.

Für Rückfragen
Theater Orchester Biel Solothurn
Rahel Zinniker
Presse & Öffentlichkeitsarbeit
032 328 89 75
rahel.zinniker@tobs.ch